

Roteln die nebenstehenden Buchstaben **ΜΟΡΩΤΑ** darunter: **ΜΕΜΟΜΩ** darüber: **ΜΑΡΙΑ**. Mit Wappenschild, dessen Querstreifen abwechselnd mit rothem und weissen Schmelz bedeckt sind; das Futteral ist kunstvoll mit in Leder geschnittenen Schönburgischen Wappen mit reichem Rankenwerk verziert; treffliche Arbeit vom Schlusse des 15. Jahrh.

Krystallgefäss, mit massivem Gold gefasst, 23 em hoch (Beilage I). Dieses von seinem Meister nicht bezeichnete, in Aufbau und Durchführung ausserordentlich schöne Werk zeigt unter der Fussplatte im Kreisrund ein Wappenschild mit silbernem gekrönten, doppeltgeschweiften, aufgerichteten Löwen auf schwarzem Schmelzgrund (vergl. nachstehend Ofen Fig. 16). Sämmtliche goldenen Theile sind mit eingegrabenem, lieblichen Zierrath, als Blumen, Musikinstrumenten etc., mit farbigem, durchsichtigen Schmelz, theils mit Malerschmelz ausgestattet. Der Rand trägt kirchliche Sprüche und die Jahreszahl 1566, der Deckel die Nachricht, dass Hugo von Schönburg (Sohn Ernst II.) im Jahre 1566 zu Glauchau starb; demnach scheint das Gefäss als Erinnerungszeichen gestiftet zu sein.

Andachtsbuch, Druck vom Jahre 1692, mit schriftlichen Einzeichnungen vom Jahre 1695. Die schwarze Lederdecke mit trefflichem silbernen Beschlag, dem Schönburgischen Wappen und dem Namenszuge eines Familienmitgliedes.

Ahnensaal im nördlichen Flügel, mit gegliederter Holzdecke aus der Mitte des 16. Jahrh. — Ofen mit gusseisernem Heizkasten (Fig. 16), bez. 1551, mit dem Ehewappen des Hugo von Schönburg und dessen Gemahlin. Der Schild der letzteren zeigt den gleichen Löwen wie das oben beschriebene Krystallgefäss. Mit Darstellung der Geschichte vom Schalksknechte, biblischem und weltlichen Figurenwerk wie mit Ornamenten der Frührenaissance.

Ansicht (Oelgemälde) des Schlosses und der Stadt Hartenstein nebst Burg Stein. Wichtig wegen Darstellung der ehemaligen, nordwestlichen Bauten und der ehemaligen Stadtkirche, aber künstlerisch ohne Bedeutung; 17. Jahrh.

Unter den Familienbildnissen sind bemerkenswerth:

Brustbild der Sophie Henr. Friederike Fürstin von Löwenstein-Wertheim geb. Schönburg-Waldenburg, † 1757.

Bildniss eines Grafen Schönburg-Hartenstein; bez. J. F. Meyner pinx.

Desgl. der Joh. Sophie Schönburg-Hartenstein; von demselben Künstler, bez. 1776.

Desgl. einer fürstlichen Dame; von demselben Künstler, bez. 1778.

Desgl. des Otto Karl Friedrich Fürsten von Schönburg-Waldenburg; gemalt von Anton Graff.

Desgl. in ganzer Figur eines Fürsten, mit Ansicht eines Schlösschens.

Desgl. des Grafen Georg von Flemming.

Desgl. des Kaisers Joseph II.

Desgl. des Generals Laudon.

Brustbildniss des Moritz, Marschall von Sachsen, in grünem Waffenrock, dem in der K. Gemälde-Galerie zu Dresden befindlichen Pastellbildnisse des Marschalls gleichend.